



Evangelisch  
in Wuppertal

## Schulreferat

2011/12

**Fortbildungsprogramm**  
für Lehrerinnen und Lehrer

**Evangelische Religion**

**Allgemeinbildende  
Schulen**

**1. Schulhalbjahr**

## Kontakte

Evangelisches Schulreferat des Kirchenkreises  
Wuppertal  
Kirchstraße 9  
42103 Wuppertal

**Telefon:** (0202) 97440-871

**Fax:** (0202) 97440-879

**email:** schulreferat@kirche-wuppertal.de

**Homepage:** <http://www.ekir.de/wuppertal/schulreferat>

**Schulreferentin:** Beate Haude

**Telefon:** (0202) 97440-870

**Sprechstunde:** nach Vereinbarung

**Sekretariat und Mediothek:** Dorothea Boelitz-Baglio

**Telefon:** (0202) 97440-871

### Öffnungszeiten der Mediothek:

Mo 14 – 16.30 Uhr

Di 14 – 16.30 Uhr

Mi 14 – 16.30 Uhr

Do 14 – 18 Uhr,  
und nach Vereinbarung.

In den Schulferien nur nach Vereinbarung.

Bezirksbeauftragte für die Berufsbildenden Schulen:

Pfr.' Petra Wassill

Schulreferentin Lennep: Pfr.' Cornelia vom Stein,  
02191/968119.

Schulreferent Düsseldorf/Mettmann/Niederberg:  
Pfr. Frank Wessel, 02104/970125

Schulreferentin Solingen: Pfr' Petra Proell, Kasernen-  
straße 21, 42651 Solingen, 0212/28751.



Herausgegeben vom Schulreferat des evangelischen Kirchenkreises Wuppertal. Wuppertal: August 2011.

Änderungen vorbehalten.

Verantwortlich: Beate Haude, Schulreferentin

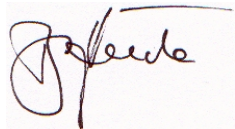
## Vorwort

„Du sollst nicht Angst haben. Barmen 1934“

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus:

Im Herbst wird der Film des Schulreferats über die Barmer Theologische Erklärung fertig sein, an dem unsere AG Zentralabitur, unser Regisseur Gerrit Nowatzki, Nelli, Julia und Tom als SchülerInnen und etliche Laienschauspieler aus Lehrer- und Pfarrerkreisen arbeiten. Nicht wenige von Ihnen haben sich mit Spenden an dem Film beteiligt, was immens zum Gelingen des Films beitragen wird, und nun warten alle gespannt auf die Premiere des Films im Cinemaxx. Wir sind sicher, dass der Film von sich reden machen wird und platzen fast vor Stolz auf den so sorgsam vorbereiteten, gut recherchierten Streifen, der die Wuppertaler Größen, die zur Barmer Erklärung etwas zu sagen haben, ebenso zeigen wird wie die Orte, an denen sich Geschichtsträchtiges abgespielt hat. Eine starke Bereicherung in der Religionspädagogik, die sowohl im Schulreferat entliehen werden kann, als auch käuflich zu erwerben ist. Der Endspurt läuft!

Auch andere Wuppertaler Specials stehen in diesem Halbjahr im Programm. Wir freuen uns, wenn Sie in diesen überfüllten Zeiten diese Gelegenheiten für neue Inspirationen nutzen. Fühlen Sie sich stets im Schulreferat willkommen. Ein gesegnetes neues Schulhalbjahr wünscht allen



Primarstufe

## **Licht ist dein Kleid. Psalm 104 als Bilderbuch gestalten**

Während es im Frühjahr nahe liegt, sich dem Themenfeld Schöpfung über echte Pflanzen, Tiere und Natur zu nähern, ist im dunkleren Schulhalbjahr die Arbeit mit Bilderbüchern nützlich. Wir haben länger nach einem besonders geeigneten Buch gesucht, das den Schöpfungspsalm 104 in den Vordergrund stellt. Schließlich sind wir selbst zur Tat geschritten und haben etwas versucht:

Nicht jedes Schulreferat hat das Glück, eine Künstlerin als Mitarbeiterin angestellt zu haben. Wir schon! Wir wollen Ihnen in dieser Fortbildung nicht nur das Bilderbuch „Licht ist dein Kleid“, das Dorothea Boelitz-Baglio illustriert hat, vorstellen, sondern Sie auch mit der Erstellung von Bilderbüchern in der Grundschule ganz allgemein vertraut machen.

Am Schluss der Tagung sollten Sie mit guten Ideen für ein eigenes Buch Ihrer Lerngruppe nach Hause gehen – und mit einem Satz Folien zu unserem „Licht ist dein Kleid“.

- Leitung:** Beate Haude  
**Referent:** Dorothea Boelitz-Baglio  
**Termin:** Mi, 28. September 2011, 14 bis 16.15 Uhr  
**Ort:** Schulreferat, Kirchstraße 9, 42103 Wuppertal, Tagungsraum 5. Stock  
**Kosten:** 10 € für Material  
**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Primarstufe oder der Orientierungsstufe  
Anmeldeschluss: eine Woche vorher

SI an  
Gymnasien

## Der neue Lehrplan SI als Gegenstand der Fachkonferenz

Ende September werden die Implementationen der neuen Lehrpläne für Evangelische Religion in der SI an Gymnasien abgeschlossen sein. Vorgesehen ist, dass die Fachgruppen der Gymnasien mit den Lehrplänen Unterrichtsreihen und Arbeitspläne erstellen, die mit den Kompetenzerwartungen der Pläne kompatibel sind. Das bedeutet nicht notwendig, den kompletten Unterricht neu zu erfinden, aber doch Veränderungen und Aktualisierungen vorzunehmen. Damit dies nicht jede Fachgruppe für sich tun muss, bieten wir an, in zwei Gruppen alle Fachkonferenzen im Schulreferat tagen zu lassen. Zum einen können Eltern- und SchülervereinerInnen die Grundzüge des neuen Plans gemeinsam vorgestellt werden, zum anderen können wir verabreden, welche Fachgruppe welche Unterrichtsreihe erstellt, damit man sie am Schluss in einen Arbeitsplan integrieren kann. Im Vorfeld kann dies viel Arbeit ersparen und guten Austausch ermöglichen.

Vorschlag nach Doodle-Abfrage im Juni für die FK-Gruppen:

**5.10.2011:** GY Am Kothen, GY Vohwinkel, Carl-Fuhlrott-Gy, Gy Bayreuther Straße

**11.10.2011:** Gy Sedanstraße, Ganztagsgy Johannes Rau, Wilhelm –Dörpfeld-Gy, Carl-Duisberg-Gy

**In der Pause zwischen Plenum und einzelnen FKs steht ein Abendbrot bereit.**

**Leitung:** Beate Haude

**Termine:** 1. Termin: 5.10.2011, 18 Uhr

2. Termin: Di, 11.10.2011, 18 Uhr

**Ort:** Schulreferat, Kirchstraße 9, 42103 W.

Bitte schnell Bescheid sagen, wenn ein Termin durchaus nicht passt, damit noch ein Tausch klappt.

SI, SII

## **Armut in Wuppertal. Das Armenpflege- Denkmal als Exkursionsziel**

Seit ein paar Wochen steht nun das Armenpflegedenkmal wieder in Elberfeld – rekonstruiert und im Juni enthüllt. Es steht für die erhebliche Arbeit, die unter dem Dach der Kirche für die Armen im 19. Jahrhundert getan wurde und ist ein Zeugnis der Theologie und des Geschmacks des 19. Jahrhunderts. Vielleicht würden wir heute eine andere Plastik entwerfen, wenn wir z.B. der Diakonie ein Denkmal setzen wollten, und sicher hätte Kirche heute über die Barmherzigkeit gegenüber Armen hinaus noch andere Ansätze, wie man mit Armut in unserer Gesellschaft umgehen kann. Jedenfalls aber ist das Denkmal für uns ein pädagogischer Glücksfall, denn es steht wunderbar zentral mitten in Elberfeld und eröffnet viele Möglichkeiten, Armut zum Thema zu machen.

Wir wollen an diesem Spätnachmittag zunächst einen Fachmann über die Hintergründe des Denkmals und seiner Kirchengeschichte hören und dann probieren, wie wir das Denkmal bei einer Exkursion mit SchülerInnen didaktisch einsetzen können.

Treffpunkt: oben im Schulreferat bei Tee und Kekes.

**Leitung:** Beate Haude  
**Referent:** Pfr. Johannes Nattland, Wuppertal  
**Termin:** Do, 6. Oktober 2011, 17 bis 19.15 Uhr  
**Ort:** Schulreferat, Kirchstraße 9, 42103 Wuppertal, Tagungsraum 5. Stock, anschließend beim Armenpflegedenkmal auf dem Kirchplatz  
**Kosten:** keine  
**Zielgruppe:** Lehrkräfte der SI und SII  
Anmeldeschluss: eine Woche vorher

Der RealschullehrerInnentag 2011 der Evangelischen Kirche im Rheinland wird diesmal von den Schulreferaten Essen und Mülheim ausgerichtet. Wuppertal ist jedoch mit einem Workshop ebenfalls vertreten. Thema der Tagung wird „Langeweile im Religionsunterricht?“ sein. Den Planern ist es gelungen, Prof. Dr. Bernd Beuscher als Referenten zu gewinnen. Im Klappentext seines 2010 erschienenen gleichnamigen Buches, das auch im SR zu entleihen ist, heißt es:

„Wie komme ich an die Schüler und Schülerinnen heran? Wie kann ich ihr Interesse wecken? Und wie kann ich dabei Anbietern oder Unterjubeln vermeiden, ohne dem Anspruch des Faches, meiner pädagogischen Verantwortung und meiner Aufgabe als Lehrer untreu zu werden?

Wie kann ich Schüler und Schülerinnen für die Sache begeistern, so dass sie nicht nur Worte nachplappern, fertig portionierte Wissenspakete abliefern oder Brauchtum pflegen? Wie können sie in den ‚Sog der Sache‘ geraten.“?

Nähere Informationen finden Sie im Flyer zur Tagung, der im Schulreferat erhältlich ist, falls Sie ihn nicht per Post erhalten haben.

- Leitung:** David Ruddat, Mülheim a.d. Ruhr  
**Referent:** Prof. Dr. Bernd Beuscher  
**Termin:** Mi, 12. Oktober, mittags, bis Do, 13. Oktober 2011, mittags.  
**Ort:** Katholische Akademie Die Wolfsburg, Mülheim a.d.Ruhr  
**Kosten:** 50 €  
**Zielgruppe:** RealschullehrerInnen der Region  
Anmeldeschluss: 30.9.2011

SII

## **Leben ohne Zivis? Das FSJ und seine Bedeutung für die Gesellschaft**

Seit Mitte des Jahres 2011 sind die letzten Zivildienstleistenden aus den sozialen Einrichtungen in Deutschland verschwunden. Mit der Abschaffung der Wehrpflicht bzw. ihrer Aussetzung findet dieser Dienst keine direkte Fortsetzung. Über Jahrzehnte haben die Zivildienstleistenden in vielfältigen Handlungsfeldern der sozialen Arbeit sich erproben können. Manch ein junger Mann hat so seinen persönlichen Zugang zu einem Pflegeberuf gefunden oder einen anderen Arbeitsplatz im sozialen Bereich ergriffen. Neben der primär geleisteten Arbeit für die Betroffenen, fällt dieser Aspekt der Berufswahl weg. Das Freiwillige Soziale Jahr blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück und wurde bisher weit überwiegend von Frauen wahrgenommen. Mit dem Bundesfreiwilligendienst soll ein vergleichbares Angebot geschaffen werden, dessen Wirksamkeit bisher als fraglich eingestuft werden muss. Gehen uns die Männer im sozialen Bereich verloren? Wie können wir die Akzeptanz für ein freiwilliges Jahr erhöhen, wo doch auf allen Ebenen die Schnelligkeit und Kürze von Ausbildungszeiten betont wird? Soziale Kompetenz, Erprobung in einem Arbeitsfeld und ein anderer Blickwinkel auf unsere Gesellschaft lassen sich schlecht über Bücher vermitteln, sondern werden am besten erprobt und erfahren.

**Leitung:** Beate Haude  
**Referent:** Pfr. Uwe Leicht, Remscheid  
**Termin:** Mi, 19. Oktober 2011, 18 Uhr  
**Ort:** Schulreferat, Kirchstraße 9, 42103  
Wuppertal, Tagungsraum 5. Stock  
**Kosten:** keine  
**Zielgruppe:** Lehrkräfte der SII  
Anmeldeschluss: eine Woche vorher

Ab sofort steht im Bibelwerk im Rheinland in der Rudolfstraße ein Bibelkoffer für den Religionsunterricht zur Verfügung. Die Arbeit mit diesem Medienkoffer eignet sich sehr gut für den Evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule.

Der Bibelkoffer enthält viele Gegenstände rund um die Bibel. Mit verschiedenen Exponaten werden die Themenschwerpunkte, wie mündliche Tradition, antike Schriftträger, Aufbau der Bibel, u.ä. elementarisiert. Den LehrerInnen stehen außerdem Arbeitshilfen und Praxishandbücher zur Verfügung, die auch kreative Einsatzmöglichkeiten im Unterricht anbieten (Baselanleitungen, Rätsel und Spiele).

Ein Begleitordner bietet außerdem Unterrichtshilfen in Form von Modulen, die sich für unterschiedliche Phasen des Unterrichts eignen. Der stabile Koffer ist mit Rollen ausgestattet.

An einem Einführungsnachmittag wird der Koffer mit praktischen Übungen vorgestellt.

- Leitung:** Beate Haude, Dr. Christoph Melchior, Bonn
- Referent:** Elisabeth Werth, Wuppertal
- Termin:** 20. Oktober 2011, 16 bis 18.15 Uhr
- Ort:** Ev. Bibelwerk, Rudolfstraße 135, 42281 Wuppertal – Parkplatz vor dem Haus
- Kosten:** keine
- Zielgruppe:** Lehrkräfte der Primarstufe  
Anmeldung im SR bis eine Woche vorher

SI und alle  
Interessierten

## Ein Tag, fünf Religionen

In der Mediothek ist zur Zeit Material sehr gefragt, mit dem man kompakt in die großen Weltreligionen einführen kann. Deshalb wollen wir Ihnen einen Exkursionstag anbieten, an dem wir im Marathon fünf Weltreligionen begegnen. Sie sollten für diesen Tag viel Energie mitbringen. Im Gegenzug erhalten Sie neben gut einsetzbarem Material einen Überblick über Möglichkeiten, einzelne unserer Besuche auch für Lerngruppen an Ihrer Schule zu planen.

8.00 Uhr: Schulreferat. Wie sich unser Christ-Sein im Alltag zeigt. Ref.: Beate Haude

10.00 Uhr: Laden Kirchstraße, Elberfeld. Mein Judentum. Ref.: A.V. (angefragt)

11.30 Uhr: Moschee Wittensteinstraße: Mein Islam. Ref.: Samir Bouaissa.

13.00 Uhr: Villa Müller, Hauptstraße 18, Schwelm: Mein Hinduismus. Ref.: Saraswati Albano-Müller (Beachten Sie hierzu auch das Youtube-Video [http://www.youtube.com/watch?v=b\\_MtOcbuUCs](http://www.youtube.com/watch?v=b_MtOcbuUCs))

17.00 Uhr: Buddhistisches Zentrum, Heinkelstraße 27, Elberfeld. Mein Buddhismus. Ref.: Sandra Janke.

Danach: Schlussreflexion.

Wir reisen mit einem Kleinbus von Ort zu Ort. Für Frühstück und Mittagessen ist gesorgt. Bitte geben Sie Bescheid, wenn Ihre Teilnahme am Unkostenbeitrag scheitert.

**Leitung:** Beate Haude

**Referenten:** Samir Bouaissa, Saraswati Albano-Müller, Sandra Janke, A.V. (angefr.)

**Termin:** Fr, 21. Oktober 2011, 8 bis 18 Uhr

**Orte:** Treffpunkt Schulreferat, Kirchstraße 9  
**Kosten:** 30€

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Bereiche

Anmeldeschluss: eine Woche vorher

Godly Play ist ein neuerer religionspädagogischer Ansatz, der sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Er wurde von Jerome Berryman (USA) innerhalb der letzten 30 Jahre entwickelt und erprobt. Der Ansatz befähigt Kinder (aber auch Erwachsene), ihre religiöse Sprache zu entwickeln und fördert ihr selbstständiges theologisches Denken und Verstehen. Über das Spielen als ureigene Form von Kindern, sich Dinge anzueignen, erschließen sich die Kinder biblische Geschichten. Dem dient auch das an Montessori orientierte Raumkonzept. Eine Godly-Play-Stunde folgt einem festen Ritual aus Erzählen mit besonderen Erzählmaterialien, einem Ergründungsgespräch, einer von den Kindern selbständig gewählten Vertiefungsphase (Spiel, Kreatives, Erzählen) und einem gemeinsamen Fest.

In dieser Fortbildung bieten wir Ihnen eine komplette Einführung ins Godly Play, inklusive Theorie und Raumkonzept. Wir wollen gemeinsam überlegen, welche Elemente sich von Godly Play besonders für die Schule eignen.

Die Teilnahme an dieser Einführungsveranstaltung befähigt übrigens dazu, an einem zertifizierten Godly Play-Erzählkurs teilnehmen zu können. Die Referentin Christiane Zimmermann-Fröb ist Pastorin und Godly Play-Fortbilderin.

- Leitung:** Beate Haude  
**Referent:** Christiane Zimmermann-Fröb  
**Termin:** Mi, 9. November 2011, 14 - 16.15 Uhr  
**Ort:** Theologisches Zentrum, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal  
**Kosten:** 10 €  
**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Primarstufe  
 Anmeldeschluss: eine Woche vorher

SII, SI

## **“Du sollst nicht Angst haben. Bar- men 1934.“ Pre- miere des Schulre- ferats-Films über die Barmer Theolo- gische Erklärung**

Die Barmer Theologische Erklärung war ein mutiges Zeugnis des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Aber die Mitglieder der Synode in Barmen waren keine Heiligen. Diese Spannung gilt es auszuhalten, wenn man sich ein Urteil über das international bekannte Dokument bilden will.

Zur Premiere dieses bemerkenswerten Films, der im letzten Jahr in Wuppertal entstanden ist, sind Sie herzlich eingeladen! Es erwarten Sie viele Ansichten aus dem Tal ebenso wie Szenen aus den 30er und 40er Jahren, Statements von wichtigen Persönlichkeiten Wuppertals ebenso wie Ausschnitte aus Reden bekannter Theologen, Politiker und Zeitzeugen der Nazizeit. Unser Film ist nicht allein Doku, nicht allein Spielfilm. Lassen Sie sich überraschen. Zu Beginn wird Regisseur Gerrit Nowatzki über den Film zu uns sprechen. Unter den gesondert eingeladenen Gästen werden Personen des öffentlichen Lebens sein.

Im Anschluss an den Film haben Sie die Möglichkeit, den Film zu erwerben. Natürlich ist er auch im Schulreferat entleihbar.

**Leitung:** Beate Haude  
**Referent:** Gerrit Nowatzki, Wuppertal  
**Termin:** Sonntag, 13 November, 18 Uhr  
**Ort:** Cinemaxx, Bundesallee, Wuppertal-  
Elberfeld  
**Kosten:** keine, Spenden erfreuen aber.  
**Zielgruppe:** Alle Interessierten  
Anmeldeschluss: eine Woche vorher

SI

## In Gefangenschaft Freiheit lernen

Der Jugendstrafvollzug zielt auf Erziehung, nicht auf Strafe. Doch dieser Auftrag ist paradox: in Gefangenschaft Freiheit lernen.

Die neue JVA in Ronsdorf versucht diesem Auftrag durch Angebote in verschiedenen Bereichen nachzukommen. Was dies konkret bedeutet und woran ein inhaftierter Jugendlicher merken könnte, dass es in erster Linie um Erziehung geht (oder eben nicht), dem versuchen wir im Gespräch über z.B. folgende Fragen nachzugehen.

Was heißt es, als Jugendlicher inhaftiert zu sein? Wie sieht der Alltag aus? Wozu ist Knast gut und wozu nicht? Was wäre rückblickend hilfreich gewesen? Welche Hoffnungen haben die Jugendlichen? Wozu ist die Gefängnisseelsorge gut? Was bedeutet die Inhaftierung für Eltern, Freundin und Freunde?

Was Sie brauchen, ist: ein gültiger Personalausweis, und ihre Gesprächsbereitschaft. Bitte nehmen Sie kein Handy mit.

**Leitung:** Beate Haude  
**Referent:** Pfr. Jönk Schnitzius, Wuppertal  
**Termin:** Mo, 14. November 2011, 19 Uhr  
**Ort:** JVA Ronsdorf, Am Schmalenhof 6,  
42369 Wuppertal, Eingang  
**Kosten:** keine  
**Zielgruppe:** Lehrkräfte der SI und SII  
Anmeldeschluss: eine Woche vorher

SII

## **Elisabeth Schmitz und ihre Denkschrift gegen die Judenver- folgung. Porträt einer uner- schrockenen Frau.**

Die Berliner Studienrätin Elisabeth Schmitz verfasste 1935 eine umfangreiche Denkschrift gegen die Judenverfolgung der Nationalsozialisten und übergab sie führenden Männern der Bekennenden Kirche.

Die Reaktion darauf war Schweigen.

Auch nach Kriegsende wollte sich keiner der 1935 durch die Denkschrift informierten Männer – unter anderem Helmut Gollwitzer und Karl Barth – an die mutige Mahnerin erinnern oder das aufrüttelnde Dokument erwähnen.

Elisabeth Schmitz und ihr Widerstand verschwanden im Dunkel totaler Ignoranz. Erst vor wenigen Jahren wurde dieser skandalöse Sachverhalt aufgedeckt.

Wer war Elisabeth Schmitz? Wie verlief ihr Leben? Warum setzte sie sich für verfolgte Juden ein? Was steht in ihrer Denkschrift? Und warum blieb sie unbeachtet?

Der Vortrag Paul Gerhard Schoenborns ist gerade mit Blick auf den neuen Film „Ich bin der Weg“ (vgl. S. 13) ein Muss für alle, die in der SII über Kirchengeschichte arbeiten.

Diese Tagung entstand in Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge.

<b>Leitung:</b>	Dr. Ulrike Schrader, Beate Haude
<b>Referent:</b>	Paul Gerhard Schoenborn
<b>Termin:</b>	Mi, 30. November 2011, 19.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Begegnungsstätte Alte Synagoge, Genügsamkeitsstraße, 42105 Wuppertal-Elberfeld
<b>Zielgruppe:</b>	Lehrkräfte der SII und Interessierte

Alle Bereiche

## “Keine Angst vor Engeln“

Vor Weihnachten mag mancher die vielen Engel in den Schaufenstern nicht mehr sehen können. Dabei sind sie theologisch hochbedeutsam. Wir freuen uns, die renommierte Wuppertaler Künstlerin Ulle Hees gewonnen zu haben, mit uns über Engel zu arbeiten. Plastisches Gestalten steht dabei ebenso wie Zeichnen und Malen auf dem Programm. Wir verbringen den Tag in ihrem Atelier, wo wir auch gemeinsam essen. Von Ulle Hees ist die bekannte Skulptur „Ja-Sager und Nein-Sager“ auf dem Werth vor dem H&M in Barmen. Ein Porträt der Künstlerin findet sich unter [http://www.else-lasker-schueler-gesellschaft.de/cmsmadesimple/uploads/ELS\\_Info/info43\\_hees.html](http://www.else-lasker-schueler-gesellschaft.de/cmsmadesimple/uploads/ELS_Info/info43_hees.html). Am Ende des Tages werden wir je eigene neue Bilder von Engeln mitnehmen können und verschiedene theologische Konzepte über die Botschafter Gottes reflektiert haben,

- Leitung:** Beate Haude  
**Referentin:** Ulle Hees, Wuppertal  
**Termin:** Sa, 26. November 2011, 11 bis 17 Uhr  
**Ort:** Atelier Hees, Friedrich-Engels-Allee 191a, Wuppertal-Unterbarmen  
**Kosten:** 50 € inklusive Essen  
**Zielgruppe:** Religions-Lehrkräfte aller Bereiche  
Anmeldeschluss: eine Woche vorher

Primarstufe

## **Was ist das Himmelreich? Jesus und die Kunst des Elementarisierens**

Im Mittelpunkt dieser Tagung steht das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter. Folgende Ziele verfolgt unsere Fortbildung:

Erstens die Elementarisierung der Theologie des Gleichnisses. Lassen Sie sich darauf ein, Ihre Interpretation mit der der anderen TeilnehmerInnen zu vergleichen.

Zweitens: Die Umsetzung Ihres theologischen Ansatzes im Unterricht. Lernen Sie dabei die Konzepte Ihrer KollegInnen kennen.

Drittens: Die Vorstellung einer bislang unveröffentlichten Unterrichtseinheit, die auf dem Einsatz von Puppen basiert, welche wir selbst herstellen.

Wir beginnen mit einem Mittagessen.

**Leitung:** Beate Haude

**Termin:** Mo, 5.Dezember 2011, 14 bis 16.15 Uhr

**Ort:** Schulreferat, Kirchstraße 5, 42103 Wuppertal, Tagungsraum 5. Stock

**Kosten:** 5 € für Material

**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Primarstufe und Interessierte

Anmeldeschluss: eine Woche vorher

## Und sonst?

Neigungsfachkurs 2011/2012

Veranstalter: SR Wuppertal/SR Mettmann Niederberg

Verantwortlich für Planung und Durchführung: Beate Haude,  
Wuppertal

Dienstags, 12.30 bis 17.30 Uhr

Termin	Ort	Themenfeld	UStd.
13.09.2011	W	Kennenlernen, Lehrpläne	6
20.09.2012	M	Einführung in rpi-virtuell, 15 bis 17.15 Uhr (optional)	3
27.09.2011	W	Schöpfung	6
04.10.2011	M	AT: Entstehung, Geschichte Israels	6
18.10.2011	W	Exodus	6
08.11.2011	M	Abraham, Vätergeschichten	6
22.11.2011	W	Prophetie/Weihnachten	6
06.12.2011	M	NT: Entstehungsgeschichte	6
20.12.2011	W	Jesus von Nazareth, Jesus der Christus	6

10.01.2012	M	Christologie, Paulus	6
20.-22.1.2011	E	Eisenach: Vom Urchristentum zur Reformation	18
24.01.2012	W	Evangelisch-Katholisch heute	6
07.02.2012	M	Bibel verstehen	6
21.02.2012	W	Dialog Christentum/Judentum	6
06.03.2012	M	Heute von Gott reden	6
20.03.2012	W	Islam	6
17.04.2012	M	Themen des RU	6
24.04.2012	W	Themen des RU	6
08.05.2012	M	Themen des RU	6
22.05.2012	W	Themen des RU	6
05.06.2012	M	Themen des RU	6
19.06.2012	W	Kolloquium	6
		Summe	141
28.08.2012	M	Hinduismus, Buddhismus	6
11.09.2012	W	Vorbereitung der Vokationswoche	6
1.-5.10.2012		Vokationswoche im PTI	

## **Film-AG**

Das letzte Mal als Film-AG tagt die AG Zentralabitur am Montag, 19.9.2011 um 17 Uhr im Schulreferat. Auch Gäste, die sich gern bei der Premiere des Films „Ich bin der Weg. Barmen 1934“ am 13.11.2011 im Cinemaxx (vgl. S.13) engagieren wollen, sind herzlich eingeladen!

## **„Weihnachtsmarkt“**

Die bewährte Materialbörse in der Mediothek des Schulreferats vom 15. bis 17.11.2011, 14 bis 18 Uhr.

## **Podiumsdiskussion „Hart, aber unfair“**

Unser Vortragsabend „Für dumm verkauft“ mit Matthias Burchardt, den wir mit der Erwachsenenbildung veranstalteten, hat hohe Wellen geschlagen: Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern erzählten aus dem Nähkästchen und wir waren uns einig, dass eine eigene Veranstaltung dazu her muss. Unsere Podiumsdiskussion wird „Hart, aber unfair“ heißen und den Leistungsdruck ins Visier nehmen, dem das ganze Bildungssystem mehr und mehr ausgesetzt ist. Auf dem Podium werden Eltern, LehrerInnen, Studierende und SchülerInnen sitzen – und prominente Gäste im Publikum. Statt sich über die eigene Ohnmacht zu ärgern, kann dieser Abend dazu beitragen, Missstände zu benennen und an deren Lösungen zu arbeiten.

**Termin:** 2012/1, Einladung folgt Ende des Jahres!

## **Fortbildung der Gesamtschule Vohwinkel**

**Thema:** „Gewinn um jeden Preis? Überlegungen zum Verhältnis von Wirtschaft und Religion“

Wirtschaftliches Handeln gehört zum Dasein der Menschen, doch das System der Wirtschaft wird vor allem im Zeitalter der Globalisierung immer komplexer. Diese Komplexität umfasst zugleich weitreichende politische Entscheidungen. Verlangt die Religion nach Grenzen für das wirtschaftliche Handeln? Gibt es eine religiöse wirtschaftliche Ethik?

**Termin:** 10.-11. Februar 2012

**Ort:** Die Wolfsburg, Falkenweg 6, Mülheim a.d.Ruhr

**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Sek.I und II

**Preis:** ca. 65 € mit Verpflegung

# Achtung! Nicht verpassen!

The image shows a musical score for five parts: Dän, Nils, Sari, Eddi, and Ferenc. The music is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The score consists of five staves. Dän and Sari have vocal lines with lyrics 'Oh' and 'dit dit dit dit dit dit dit dit dit d'. Nils has a vocal line with lyrics 'dit dit dit dit dit dit dit dit dit d'. Eddi has a vocal line with lyrics 'Oh' and 'd'. Ferenc has a bass line with lyrics 'tm pfm tm pfm ...'. The score is written in treble clef for the vocal parts and bass clef for the instrumental part.

## Eine Stunde mit den WiseGuys...

...haben uns die WiseGuys vor ihrem Konzert am 10. September 2011 in der Historischen Stadthalle geschenkt. Die Kultband, die seit einigen Jahren auch bei den Kirchentagen mitmacht, kennt inzwischen fast jeder. Eddi Hüneke und weitere WiseGuys kommen zu einer Fragestunde in die Aula des benachbarten Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums und berichten über ihr Leben für die Musik.

Weshalb Sie als Religions- oder MusiklehrerIn diese Veranstaltung interessieren könnte: weil am Schluss der Fragestunde zu bestaunen ist, wie die meisten Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal den Zauber mehrstimmigen Selber-Singens erleben können. Eddi wird nämlich einen mehrstimmigen Chorsatz mit allen einüben.

Bitte vorher im Schulreferat anmelden, damit wir im Überblick behalten, welche schulfremden Gäste dazukommen.

**Ort:** Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium, Am Johannisberg 20, 42103 Wuppertal-Elberfeld

**Termin:** Sa, 10. September 2011, 15 Uhr

**Kosten:** keine. Über Spenden freuen wir uns.